

VDMA e. V. Bayern | München, 12. Juli 2022

Sommerforum: Die Welt mit Corona – Glokalisierung als neuer Megatrend

Lieferketten, Nachhaltigkeit und Standortpolitik in der glokalisierten Welt

Eine Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Stefan Kooths

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum



Reminder für Wohlfahrtsgewinne
(aus Ex- *und* Importen)

Mythos Außenbeitrag

Gesamtwirtschaftliches Güterkonto
(für Periode t)

Aufkommen

Verwendung

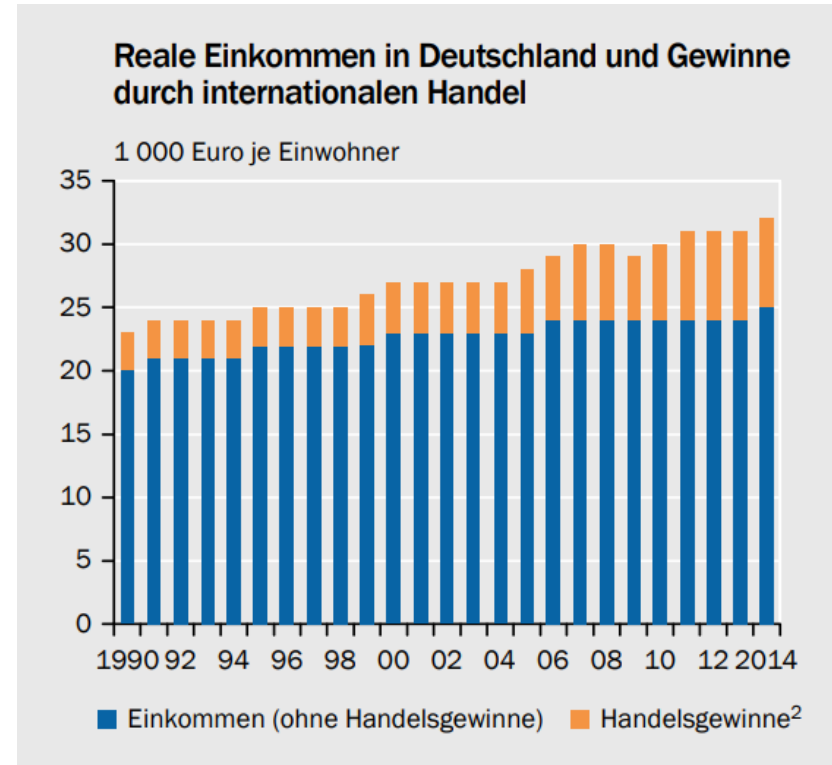
Vorleistungen (⇒ arbeitsteilige Produktionsstruktur)
Bruttoinlandsprodukt (⇒ heimische Wertschöpfung)

Vorleistungen (⇒ arbeitsteilige Produktionsstruktur)
Konsum (⇒ letzter Zweck des Wirtschaftens)
Bruttoinvestitionen (⇒ heimischer Kapitalstockaufbau)
Außenbeitrag (⇒ Nettokapitalexport)

$$\text{BIP} = \text{C} + \text{I} + \text{Ex} - \text{Im}$$

Globalisierung im Handel

- Spezialisierungsgewinne vs. Autarkie (≠ Versorgungssicherheit)
- Makroökonomische Volatilität
 - » Sektorale Schocks
⇒ Volatilität steigt
 - » Länderspezifische Schocks
⇒ Volatilität sinkt
(quantitativ bedeutender)
- Diversifizierung: Welthandel als Produktionsausfallversicherung
- Notfallversorgung: Bevorratung

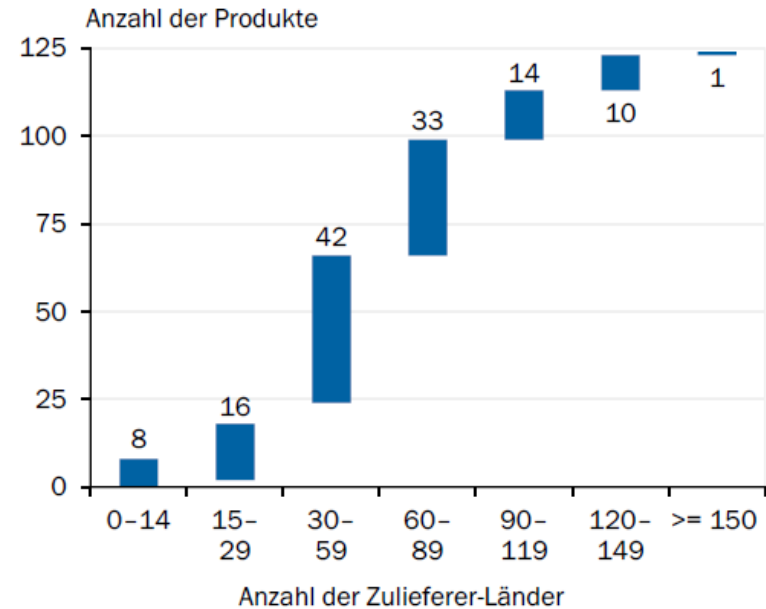
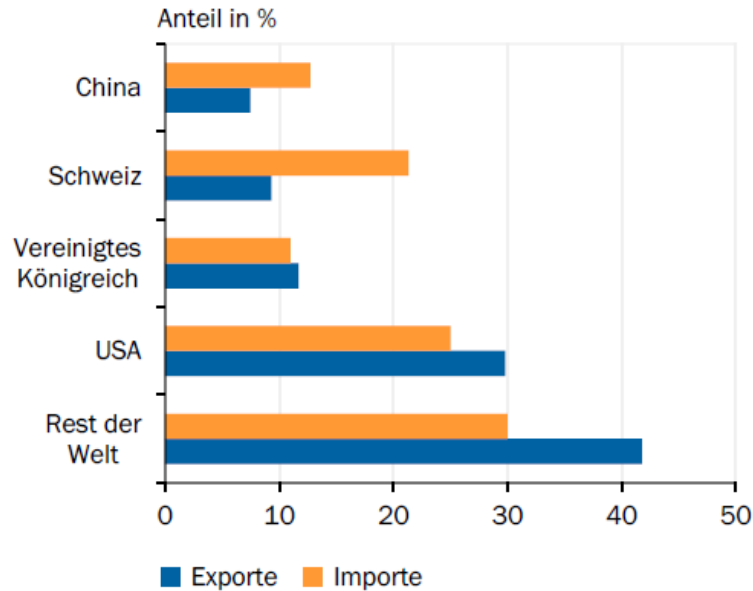


Quelle: SVR (2017), S. 327.

EU-Außenhandel mit COVID-19-Gütern (2019)

Handelspartner

Zulieferer-Länder



Quelle: SVR (2020), S. 200.

COVID-19-relevante Medizinprodukte

Quelle: SVR (2020), S. 200 f.

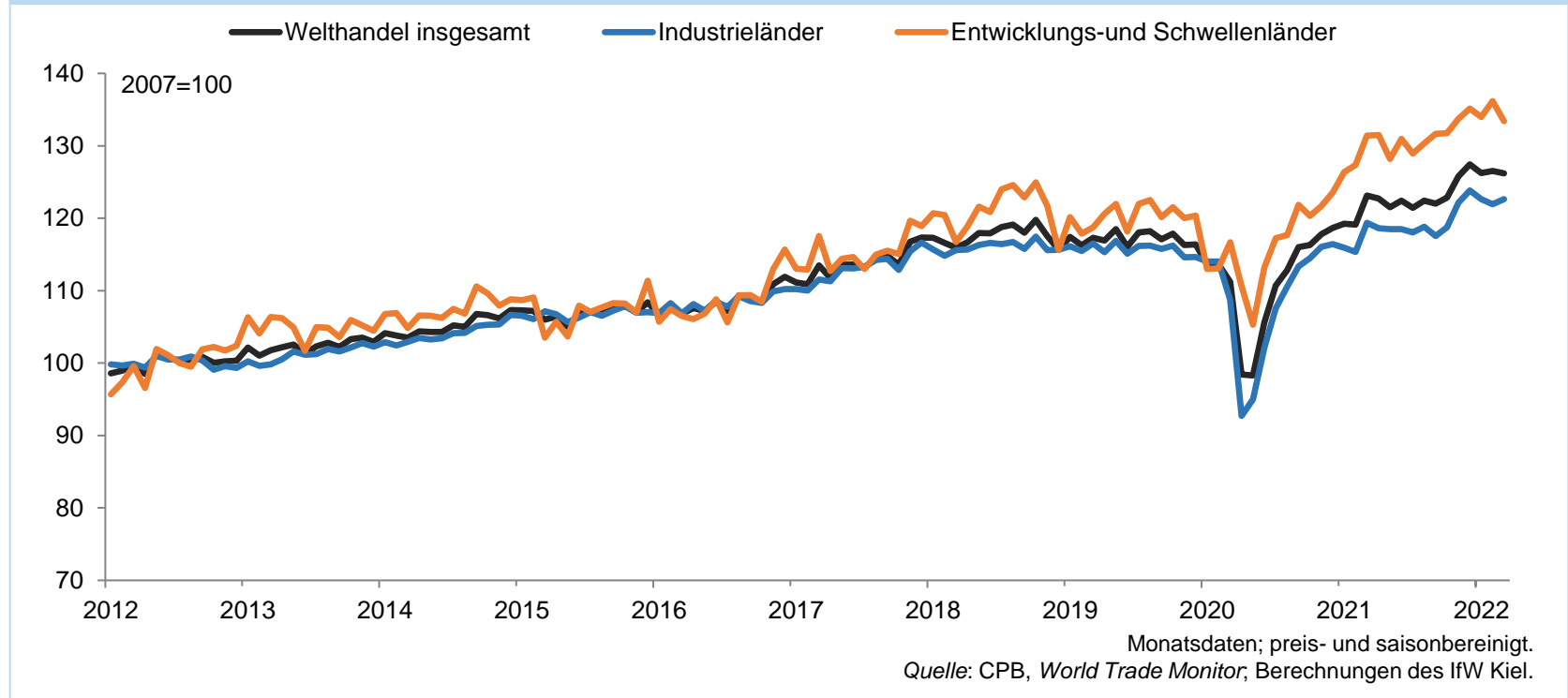
- EU-27
 - » 81 Prozent der Güter aus mind. 30 verschiedenen Ländern
 - » China zu 95 Prozent als Lieferant beteiligt, ...
 - » ... aber jeweils mind. 13 Bezugsquellen aus anderen Ländern

- Arzneimittelimporte Deutschlands
 - » 72 Prozent aus EU-Ländern
 - » 0,8 Prozent aus China und Indien insgesamt

⇒ **Hohe Diversifizierung, geringe Abhängigkeit**

Einbruch im Warenhandel rasch überwunden

Welthandel



Vermeidung der Abhängigkeit von einzelnen Ländern ...
... auch vom eigenen Land

Resilienz vs. Spezialisierungsvorteile

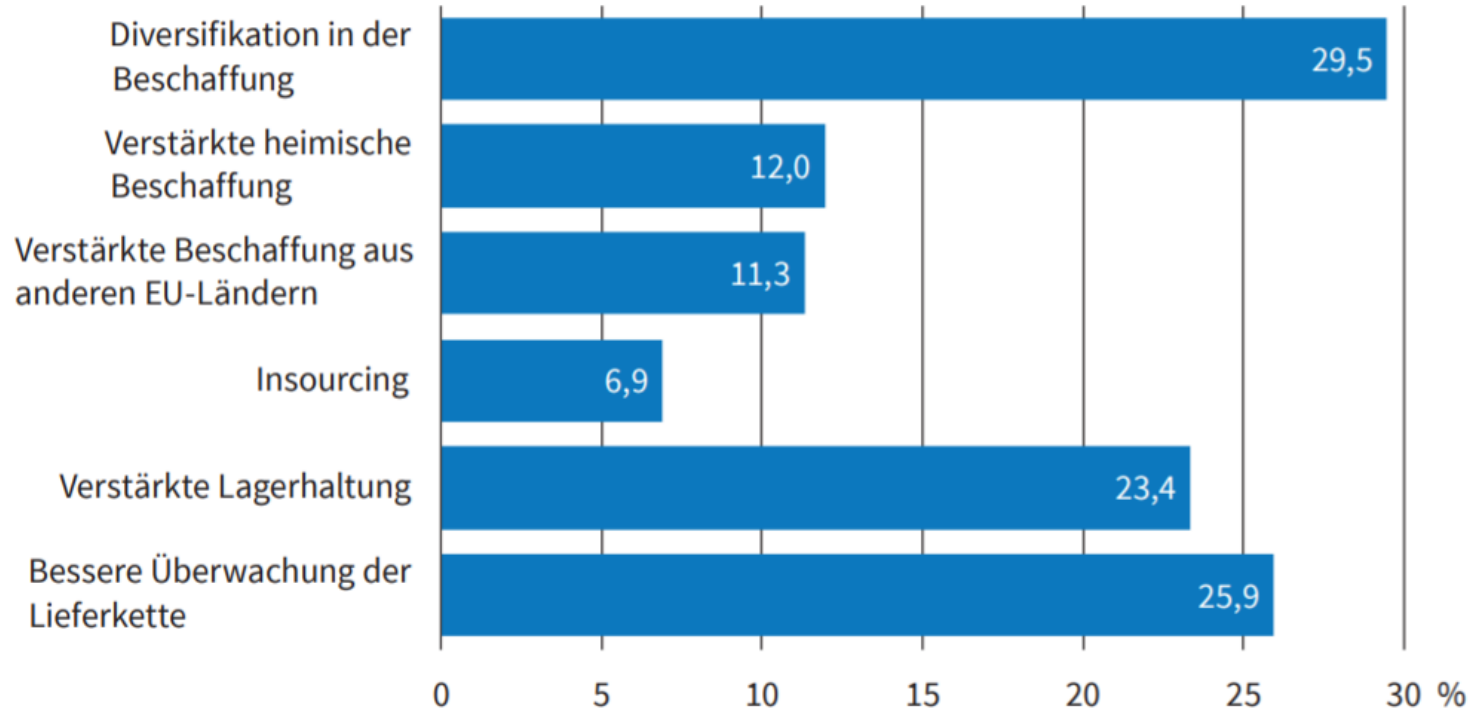
1. Krisenfokus überwinden (Langfristkalkül)

Resilienz vs. Spezialisierungsvorteile

2. Unternehmen nicht zum Jagen tragen

Geplante Änderung der Beschaffungsstrategie

Verarbeitendes Gewerbe



Quelle: Flach et al. (2021); ifo Konjunkturumfragen, Mai 2021.

© ifo Institut

Protektionismus + Industriepolitik (nicht erst seit der Corona-Pandemie)

Alter Wein in neuen Schläuchen

Protektionismus



„Ökonomische Souveränität“

„Mit den länderspezifischen Empfehlungen, die die EU-Kommission [...] gibt, können wir Impulse setzen, Industriezweig für Industriezweig.“



Thierry Breton
EU-Binnenmarkt-Kommissar

Quelle: F.A.Z., 22. Mai 2020 (Interview: „Alte Zwistigkeiten hintanstellen“)

Technokraten- vs. Konsumentensouveränität



Was bedeutet die Corona-Krise für die Globalisierung, die Abhängigkeit von Importen, internationalen Lieferketten?

Wir müssen die nötigen Schlüsse aus der Krise ziehen. Wir dürfen nicht naiv sein und müssen künftig die zentralen Produkte, die wir für die Gesundheit, aber auch unsere Industrieproduktion brauchen, wieder in Europa produzieren. Es ist doch absurd, wenn wir die Maschinen her-

stellen, mit denen dann China die hier so dringend benötigten Masken produziert. Wenn wir nach der Corona-Krise wieder zum „business as usual“ zurückkehren, wäre das ein großer Fehler. Wir müssen unsere Industrie neu aufstellen, unabhängiger werden, kein Protektionismus, aber mehr Produktion in Europa. Die EU muss autonom sein, nicht aber autark.

Charles Michel
EU-Ratspräsident

Quelle: F.A.Z., 18. April 2020 (Interview: „Herausforderung dieser Generation“)

„Wiederaufbau“: Falsches Framing

Die Grundidee des Fonds läuft darauf hinaus, dass die Mitgliedstaaten Wiederaufbau- und Reformpläne vorschlagen, die dann von der EU-Kommission gebilligt werden. Ihr Heimatland soll am meisten Geld erhalten. Können Sie Beispiele für Programme nennen, die Italien in Brüssel vorschlagen könnte?

Wenn Sie nach Beispielen in Italien fragen, fällt mir vieles ein. Das reicht von der Reform der Zivilgerichtsbarkeit bis zur Förderung von Investitionen in „grüne“ Projekte.



Paolo Gentiloni
*EU-Kommissar für Wirtschaft und Währung
sowie für Steuern und Zollunion*

Quelle: F.A.Z., 8. Juni 2020, S. 17 (Interview: „Konjunkturpaket wird ganz Europa helfen“)

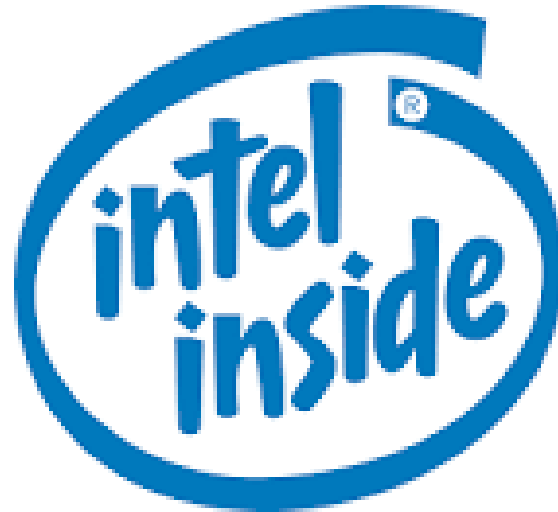
Letzte Rettung: Corona-Krise

Italien:
Drei Milliarden Euro für
Alitalia aus dem Hilfspaket
zur Abfederung der
Corona-Krise



Quelle: <https://www.airliners.de/italienische-regierung-milliarden-euro-alitalia/55339>

Subsidies inside



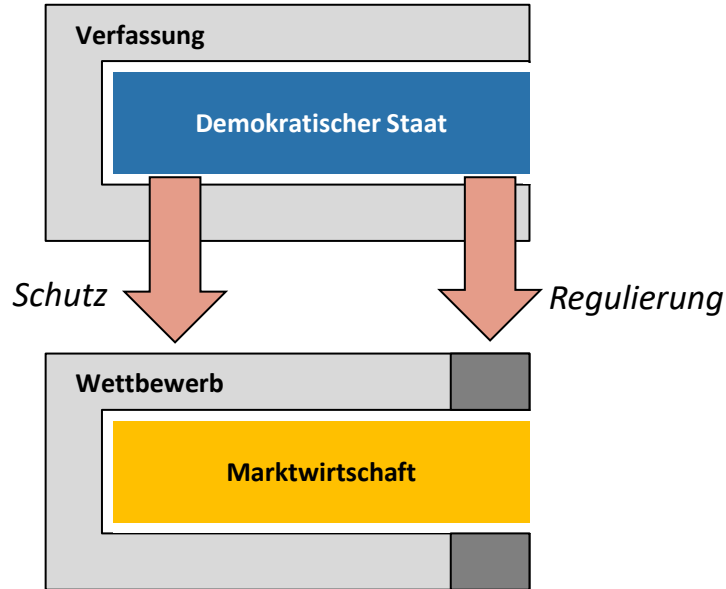
Neuaufguss des Merkantilismus/Autarkiedenkens
(„Nationale Champions“/„technologische Souveränität“)



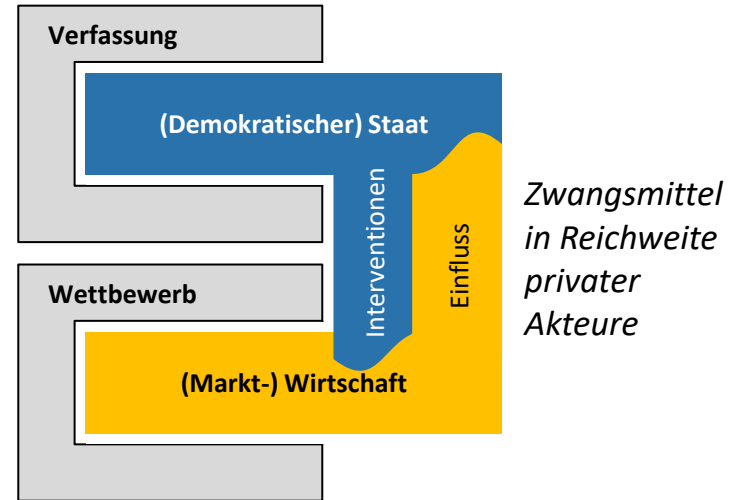
Gefahr der Systemdeformation

Soziale Marktwirtschaft vs. Interventionismus

Soziale Marktwirtschaft



Interventionismus



Handelsbarrieren abbauen

Kanada, USA, Mercosur, ...
Unilaterale Marktöffnung

Wachstumskräfte reflektieren

Lieferkettengesetze

EU-Taxonomie

Q&A



Prof. Dr. Stefan Kooths

Direktor

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@ifw-kiel.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.ifw-kiel.de



Schocksequenz (2020 bis 2022)

